10. BIS 25. SEPTEMBER:

Für Menschenrechte weltweit: Angebote der „Fairen Woche“ 2021 in Hannover

Die bundesweite „Faire Woche“ findet in diesem Jahr vom 10. bis 25. September unter dem Motto "Zukunft fair gestalten – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit" statt. Auch in Hannover werden wieder Aktionen angeboten, um auf den „Fairen Handel“ aufmerksam zu machen. Interessierte können zum Beispiel an einer Lesung, an einer konsumkritischen Führung oder an einem Kakaoworkshop teilnehmen, sich online Rezept-Ideen für „faire“ Cocktails holen oder auch ein faires Krimidinner zu Hause organisieren. Darüber hinaus gibt es auch wieder Angebote für Schulen.

Die Landeshauptstadt Hannover will damit auch einen Beitrag zur Umsetzung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) leisten. Stärkung der Kleinproduzent*innen, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, die Einhaltung von Menschenrechten und das Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit sind dabei einige wichtige Aspekte.

Die Präsenz-Termine stehen unter dem Vorbehalt der „Corona-Regeln“. Interessierte sollten die geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie beachten und sich im Vorfeld bei den Veranstalter*innen über die jeweiligen Hygienemaßnahmen, eventuelle Online-Alternativen oder Veranstaltungsabsagen informieren.

Das komplette Programm der „Fairen Woche“ ist im Internet zu finden:

www.hannover.de/faire-woche. Weitere Bildungsangebote des Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros der Landeshauptstadt Hannover zu den Themen Globale Gerechtigkeit und „Fairer Handel“ bietet die Website www.hannover-nachhaltigkeit.de (Suchbegriff: „Fairer Handel“).

Ausschnitte aus dem Programm:

10. bis 24. September:

FairÄnderBar: Faire Früchte – Faires Leben

DIY-Cocktailfest - Mitmachaktion vor Ort

Präsenz oder digital

Ein Cocktailfest mit der Familie, einem virtuellen Cocktailabend mit Freund*innen oder an der eigenen Cocktailbar auf dem Gemeinde-, Stadtteil- oder Schulfest: Bei der Mitmachaktion FairÄnderBar: Faire Früchte – Faires Leben können Mitmachende ihre eigenen Cocktails aus fair gehandelten Produkten kreieren und genießen. Details dazu bietet die Website. Dort gibt es auch die Möglichkeit, die Lebenssituation von Menschen im Globalen Süden besser kennenzulernen und eine virtuelle Reise nach Peru zu unternehmen. Anhand des von Brot für die Welt unterstützten Projektes „Bio-Bananen für den Fairen Handel“ wird beschrieben, wie Kleinbauernfamilien durch den „Fairen Handel“ ihr Leben verändert haben.

Teilnehmende können ihre Aktion melden und zu der Entstehung einer virtuellen „FairÄnderBar“ beitragen, indem Fotos von den selbst kreierten „fairen“ Cocktails mit den Hashtags [#fairecocktails](#), [#fairhandeln](#), [#fairewoche](#) und [#brotfuerdiewelt](#) geteilt werden. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten über:

www.brot-fuer-die-welt.de/hannover.

Veranstaltet von: Diakonisches Werk ev. Kirchen in Niedersachsen e.V., Brot für die Welt

12. September, 14 bis 18 Uhr:

Linden jubelt – mit Klangschalen aus Nepal

Küchengartenplatz

13 Vereine und Institutionen aus Linden begehen ihre eigenen Jubiläen - und feiern gemeinsam im Herzen des Stadtteils: auf dem Küchengartenplatz. Der Allerweltladen, der in diesem Jahr 40 Jahre alt wurde, ist einer der Vereine und wird an seinem Infostand einen Workshop zu Klangschalen aus Nepal anbieten. Darüber hinaus können sich die Besucher*innen auch über fair gehandelte Produkte sowie über den „Fairen Handel“ allgemein informieren.

Ein Angebot von: Allerweltladen e.V.

16. September, 17 Uhr:

KonsuMensch – Auf den Spuren unseres Konsums

Stadtführung

Innenstadt. Treffpunkt: Kröpcke-Uhr

Wie sich der Konsum verändert hat unter welcher zum Teil schlechten Bedingungen viele hier gebräuchliche Produkte in aller Welt hergestellt werden, ist Thema dieser Führung. Durch Lernspiele, Quizelemente und Anschauungsobjekte vermittelt JANUN während dieses 90-minütigen Stadtrundgangs, wie sich der Konsum negativ auswirkt: Kinderarbeit, Armut und Hunger sowie verseuchte Böden und Gewässer. Zugleich werden Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die Führung ist: kostenlos, barrierefrei, ohne Anmeldung. Weitere Informationen im Internet unter www.janun-hannover.de.

Eine Veranstaltung von: Janun Hannover e.V.

PRESSEINFORMATION

21. September, 20 Uhr

Fair for Future - Ein gerechter Handel ist möglich

Lesung und Diskussion

Hafven Cafve, Kopernikusstraße 14

Lesung und Gespräche mit Gerd und Katharina Nickoleit sowie Fridays for Future (angefragt). Gerd Nickoleit, Mitbegründer des Fairhandelshauses GEPA, und seine Tochter Katharina Nickoleit, die als Journalistin aus dem globalen Süden berichtet, ziehen in ihrem Buch Bilanz und stellen erfolgreiche Projekte aus aller Welt vor. Außerdem setzen sich die beiden mit der Zukunftsfähigkeit des „Fairen Handels“ auseinander. In einem Wechsel von Lesung und Gesprächen soll es einen Austausch mit beiden Autor*innen sowie mit Meno Stemmermann von Fridays for Future geben.

Moderation: Zorah Marlene Birnbacher (Initiative Tragbarer Lebensstil). Weitere Informationen im Netz unter www.hannover-nachhaltigkeit.de.

Der Veranstaltungsbesuch ist nur unter Beachtung der 3G-Regeln möglich (Geimpfte, Genesene, Getestete).

Eine Veranstaltung von: Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover in Kooperation mit Allerweltsladen e.V., Hafven GmbH & Co.KG und Initiative Tragbarer Lebensstil.

22. September, 17 Uhr

Tödliche Enthüllungen – Mord in Schokistedt

Fairer Kochabend mit Krimidinner-Spiel

Café beim KED Niedersachsen, Kreuzkirchhof 1-3

Die Teilnehmenden bereiten gemeinsam ein vegetarisches und faires Abendessen zu und spielen dabei das Krimispiel „Tödliche Enthüllung“ der Landeshauptstadt Hannover. Alle weiteren Infos werden nach Anmeldung per E-Mail verschickt.

Der Zugang zum Café und in die Küche sind barrierefrei. Es fallen keine Teilnahmegebühren an, eine Anmeldung ist bis zum 15. September erforderlich unter lottmann@ked-niedersachsen.de. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Die Teilnahme ist begrenzt auf acht Personen. Weitere Informationen im Netz unter www.ked-niedersachsen.de.

Eine Veranstaltung von: Kirchlicher Entwicklungsdienst der evangelisch-lutherischen Landeskirchen in Braunschweig und Hannovers

22. September, 16 bis 17.30 Uhr

Virtuelles Wasser / Wasser als Handelsgut

Infostand und Spiel

Innenstadt

Der Verein „Viva con Agua“ setzt sich für den gleichberechtigten Zugang von Menschen zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen ein. Zur „Fairen Woche“ bietet das Team von „Viva con Agua“ Hannover mit einem Infostand eine Möglichkeit an, über

PRESSEINFORMATION

"virtuelles Wasser" zu sprechen, denn Wasser wird nicht nur in seiner ursprünglichen Form verbraucht. Ein Großteil davon versteckt sich in vielen Produkten.

Neben der Wertschöpfungskette soll auch der tatsächliche Konsum und Wasserverbrauch Gegenstand von Gesprächen sein, der etwa bei der Produktion einer Jeans oder einer Tasse Kaffee anfällt. Darüber hinaus gibt es Informationen und Diskussionsmöglichkeiten zur Privatisierung der Wasserversorgung und dem Handel mit der Ware „Wasser“. Weitere Informationen im Internet unter <https://www.vivaconagua.org> und <https://www.facebook.com/VivaConAguaHannover>.

Eine Veranstaltung der „Viva con Agua“-Crew Hannover

22. bis 26. September 2021

Besuche mit hausgemachter Schokolade aus dem Regenwald Kolumbiens

Workshop zum Klimaschutz, Kakaoanbau und fairen Handel

Ort nach Absprache

Schokolade kann mehr sein als nur eine süße Leckerei. Oft führen Produktionsweise und Handel zur Ausbeutung von Menschen und Natur. Aber es geht auch anders: Am Rand des Amazonasgebietes im Naturreservat Buena Vista, wird die „hausgemachte Schokolade“ hergestellt. Neomice Prieto Martinez gehört zu den Initiator*innen des Projektes. Während ihres Besuches in Hannover stellt sie dar, wie der Kakaoanbau nicht nur den Regenwald erhält und das Klima schützt, sondern auch die Lebensbedingungen der Schokoladenproduzent*innen verbessert. Ergänzend werden Kakaobäuer*innen aus den Anden-Amazonen-Ausläufern Kolumbiens zu Worte kommen.

Beim Probieren „hausgemachter Schokolade“ tauschen sich die Teilnehmenden darüber aus, wie die eigene Kaufentscheidung die Menschenrechte der Kleinproduzent*innen und das Klima beeinflusst.

Ort und Termine erfolgen nach Absprachen: Interessierte können sich bitte bis zum 3. September unter info@awarefair.org anmelden. Weitere Informationen bietet das Internet unter www.awarefair.org.

Eine Veranstaltung von: aware&fair e.V., Buena Vista Reserva Natural und Ecotienda Manifue

23. September, 18.30 – 20.30 Uhr

Zukunft fair gestalten

Online-Filmpremiere mit Diskussion

Die größte Aktionswoche zum Fairen Handel in Deutschland nutzt der Kirchliche Entwicklungsdienst (KED) zusammen mit dem Frauenwerk der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und der Weltgruppe Stade für ein besonderes Veranstaltungs-Highlight: Die Uraufführung des Kurzfilms „Chancen nutzen“, den der KED in diesem Jahr produziert hat, steht im Zentrum einer Online-Veranstaltung am Donnerstag, den 23. September von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

In dem Film wird anhand konkreter Beispiele veranschaulicht, was sich im kirchlichen und privaten Alltag tun lässt, um Fairness, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung in vielen kleinen Schritten immer weiter voranzubringen. Vom fair

PRESSEINFORMATION

gehandelten Kaffee über faire Produktions- und Entsorgungsbedingungen von Mobiltelefonen bis hin zu unserem politischen Einfluss auf eine faire globale Finanz- und Schuldenpolitik – es gibt viele Möglichkeiten, durch bewusstes Handeln in christlicher Verantwortung dazu beizutragen, dass sich die Lebensbedingungen von Menschen weltweit verbessern.

Im Anschluss an den Film gibt es weitere inhaltliche Impulse und die Gelegenheit zur Diskussion mit Diakonin Susanne Decker-Michalek vom Frauenwerk sowie mit Andreas Kurschat, Luisa Kroll und Maureen von Dassel vom KED. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten. Fragen und Diskussionsbeiträge sind sehr willkommen.

Um Anmeldung wird gebeten unter: info@ked-niedersachsen.de. An alle, die sich bis zum 16. September anmelden und dabei auch ihre Postadresse angeben, versendet der KED zur Einstimmung eine kleine Überraschung!

Eine Veranstaltung von: Kirchlicher Entwicklungsdienst der ev.-luth. Landeskirchen in Braunschweig und Hannovers, Frauenwerk der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und Weltgruppe Stade

24. September, 16.30 bis 20 Uhr

Olze kocht – Taste of Malawi

Online-Kochworkshop und -Dinner

Online, Dinner über Gather.Town

Malawi – das warme Herz Afrikas – gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Mehr als 80 Prozent der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft. Neben dem Grundnahrungsmittel Mais für „Nsima“ werden unter anderem auch Tomaten, Bananen, Papayas, Mangos, Erdnüsse, Macadamia-Nüsse und Chilis produziert. Das prägt die malawische Küche und macht sie reich an Aromen.

Um dieses kulinarische Geheimnis zu lüften, kooperiert der Freundeskreis Malawi e.V. mit dem interaktiven Online-Kochworkshop „Olze kocht“ – ein Projekt des Umweltzentrums Hannover e.V.

Initiatorin und Namensgeberin Barbara Olze erhält tatkräftige Unterstützung aus Malawi und informiert über „Fairen Handel“ und veganes Kochen. Mitmachen können alle, die Lust auf ein Koch-Abenteuer haben und Interesse an der afrikanischen Küche mitbringen.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 17. September unter: silvia.hesse@freundeskreis-malawi.de. Weitere Informationen bieten folgende Webseiten: www.freundeskreis-malawi.de, www.olzekocht.de

Eine Veranstaltung von: Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover – Blantyre e.V. in Kooperation mit aware&fair.e.V. und dem Umweltzentrum Hannover e.V.

25. September, 10 bis 14 Uhr

Fair vor Ort – der Stadtteilbauernhof als Vorbild für faires Lernen und Leben in Hannover

Stadtteilbauernhof Hannover e.V., Rumpelstielzchenweg 5

PRESSEINFORMATION

Teilnehmende können während der Exkursion gemeinsam den Stadtteilbauernhof Hannover kennenlernen und faire Tierhaltung sowie faires Miteinander anhand des Hofes thematisieren.

Eine Anmeldung ist bis zum 17. September erforderlich:

lottmann@ked-niedersachsen.de. Teilnahmegebühren und Eintrittskosten fallen nicht an. Das Grundstück ist größtenteils barrierefrei und kann gut auch mit Rollstuhl oder Gehhilfen genutzt werden. Die Exkursion findet auf Deutsch statt. Weitere Informationen im Netz unter <https://www.ked-niedersachsen.de>, <http://www.stadtteilbauernhof-hannover.de>.

Eine Veranstaltung von: Kirchlicher Entwicklungsdienst der ev.-luth. Landeskirchen in Braunschweig und Hannovers

Angebot für Schulen und Gruppen:

Reise zum „Guten Leben“

Interaktiver Workshop für Schulklassen, Jugendgruppen und Multiplikator*innen.

Das „Gute Leben“ wird in spanischer Sprache „El Buen Vivir“ genannt und kommt nach Europa als ein Konzept gemeinschaftlichen Lebens, wie es die indigenen Menschen in südamerikanischen Ländern praktizier(t)en. Welche Bedeutung es dort heute hat, und wie sich Menschen in anderen Teilen der Welt „Das Gute Leben“ vorstellen, erzählen Menschen aus Peru, Malawi und Indien per Videobotschaft.

Und in Deutschland? Was stellt man sich hier unter „Gutem Leben“ jetzt und in der Zukunft vor? Wie können alle – lokal und global - dabei einbezogen werden? Im Workshop werden die Schüler*innen, angeregt durch das Konzept des Buen Vivir und der Video-Stimmen aus dem so genannten „Globalen Süden“, interaktiv ihre eigenen Vorstellungen ausdrücken und besprechen. Dazu werden interaktive Methoden des darstellenden Spiels und der kreativen Modellgestaltung genutzt.

Zielgruppe: 8. bis 10. Jahrgang

Zeitraum: 2 bis 4 Unterrichtsstunden

Kostenbeitrag: circa 3 Euro pro Schüler*in (Fördermittel können genutzt werden)

Raumbedarf: Raum mit Bewegungsfreiheit und der Möglichkeit, ein Video zu zeigen

Der Workshop kann auf Wunsch bilingual stattfinden: Deutsch/spanisch oder deutsch/englisch.

Betreuung und Kontakt: Sabine Meyer, Rhina Colunge-Peters und Volker Peters;
fenster-leben@web.de

Ein Angebot von: Fenster-zum-Guten-Leben Hannover e.V.

An der Fairen Woche in Hannover beteiligen sich neben dem Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro folgende hannoversche Einrichtungen: Allerweltladen, e.V., aware&fair.e.V., Diakonisches Werk ev. Kirchen in Niedersachsen e.V. / Brot für die Welt, Fenster-zum-Guten-Leben Hannover e.V., Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover – Blantyre e.V., Hafven GmbH & Co.KG, Initiative Tragbarer Lebensstil, Kirchlicher Entwicklungsdienst der ev.- luth. Landeskirchen in Braunschweig und Hannovers, Janun Hannover e.V., Umweltzentrum Hannover e.V., Viva con Agua Crew Hannover

PRESSEINFORMATION